



Study Guide für Master-Thesen an der Weiterbildung BFH-TI

Frühlingssemester 2025

Stand: 31.10.2024

Inhaltsverzeichnis

1	Über diesen Study Guide	3
2	Groblauf der Master-Thesis	3
3	Was ist die Master-Thesis?	4
4	Wissenschaftliches Arbeiten	5
5	Personen und Rollen	5
6	Zulassung zur Master-Thesis	6
7	Themenantrag und Zulassung	7
8	Deliverables und Publikation	8
9	Schlusspräsentation und Verteidigung	8
10	Bewertung der Master-Thesis	9
	10.1 Einzelkriterien	9
	10.2 Gesamtnote	9
	10.3 Würdigung	10
	10.4 Nicht bestandene Master-Thesis	10
11	Vertraulichkeit	10
12	Unterbruch oder Abbruch der Master-Thesis	11
13	Grundlagen und referenzierte Dokumente	11

1 Über diesen Study Guide

Der Study Guide richtet sich an Studierende, Expert*innen, Themensponsor*innen und Betreuer*innen aus den Unternehmen.

Der Study Guide regelt die wichtigsten formellen Anforderungen und gibt einen Überblick über Ziele, Ansprüche, Akteure und den Ablauf der Master-Thesis.

Weitere Hilfsmittel, Richtlinien und Anleitungen für die Durchführung von Master-Thesen werden auf der Moodle-Plattform des jeweiligen Semesters und Studienganges publiziert.

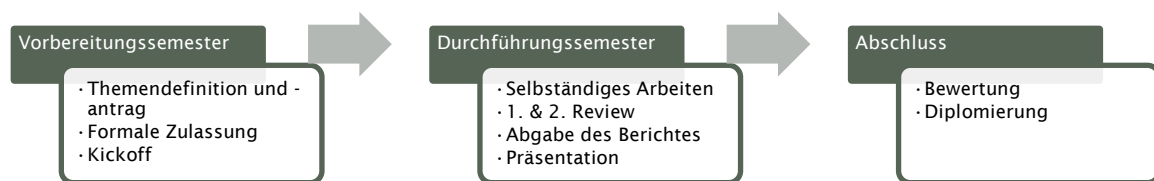
2 Grob Ablauf der Master-Thesis

Der Ablauf der Master-Thesis erstreckt sich über zwei Semester, das Vorbereitungssemester und das Durchführungssemester.

Das Vorbereitungssemester beginnt mit einer Informationsveranstaltung (Einführungsanlass) und endet mit der formalen Zulassung eines bestimmten Themas zur Master-Thesis, sowie dem Kickoff mit den Expert*innen. Schwerpunkte sind die Themenfindung sowie die Einreichung und Präsentation des Themenantrages. Das Ergebnis ist eine definierte und akzeptierte Themenstellung.

Im Durchführungssemester der Master-Thesis erfolgt die eigentliche Ausarbeitung des Themas. Methodisch begleitet wird die Arbeit von zwei Expert*innen. Während der Ausarbeitung sind zwei Reviews, oder mehrere kleine Meetings mit den Expert*innen üblich. Die Master-Thesis schliesst mit der Einreichung des Berichtes sowie der mündlichen Verteidigung ab. Die Bewertung wird im Anschluss an die Präsentation und Verteidigung mündlich eröffnet.

Die Master-Thesis endet mit der schriftlichen Bewertung und der Diplomfeier.



Die Durchführung der Master-Thesis umfasst einen Workload von 12 ECTS (360 Stunden)

3 Was ist die Master-Thesis?

Die Master-Thesis dient der systematischen und methodischen Vertiefung sowie der praktischen Anwendung der Lerninhalte des Studiums. Der methodische Fokus liegt auf einer hochschulorientierten, wissenschaftlichen und dokumentierten Vorgehensweise.

Das Thema der Master-Thesis ist in der Regel eine Aufgabe oder Fragestellung aus dem Umfeld der eigenen Firma. Die Master-Thesis ist aber nicht einfach ein Firmenprojekt mit Master-Thesis-Stempel. Es muss klar dokumentiert werden, warum und nach welchen anerkannten Methoden, und auf welcher Datenbasis Schlussfolgerungen zustande kommen: Sind bestimmte Schlussfolgerungen auch unter anderen Voraussetzungen als die aktuell gegebenen im Unternehmen haltbar? Würde ein Grüne-Wiese-Vorgehen zum selben Resultat führen?

Master-Thesen werden einem der folgenden Typen zugeordnet:

- Explorative Arbeit → Das Ziel ist das Entwickeln und Überprüfen von neuen Geschäftsideen, die Anwendung neuer Methoden und Technologien in einem innovativen Zusammenhang: Beispielsweise sollen Hypes und Trends eingeschätzt werden, Machbarkeitsstudien erstellt, Prototypen oder Pilotprojekte realisiert werden. Der entstehende Nutzen im Unternehmen ist eventuell noch unklar. Das Ziel der Arbeit kann auch erreicht sein, wenn kein Impact für das Unternehmen entsteht (im Gegensatz zur Produkt- oder System-Entwicklung). Als Resultat ist der Boden für weitere Projekte geebnet, oder es können Empfehlungen für das weitere Vorgehen ausgesprochen werden.
- Produkt- oder System-Entwicklung → Das Ziel ist das Erarbeiten einer Lösung oder eines Teilschrittes auf dem Weg zur Lösung, die bestimmte, klar definierte und überprüfbare Vorgaben erfüllen muss. Der Weg zur Lösung ist anspruchsvoll und erfordert innovative Vorgehensweisen. Ein Produkt kann beispielsweise eine IT-Applikation sein, ein System kann ein komplexer Geschäftsprozess sein. Damit beschreibt oder löst eine Produkt- oder Systementwicklung das "Wie", um das Ziel zu erreichen, im Gegensatz zu explorativen Arbeiten, die sich auf das "Was" und das "Ob" konzentrieren.
- Strategische Arbeit → Die Arbeit ist auf strategische Ziele im Unternehmen ausgerichtet. Sie hat systemische Auswirkung auf grössere Unternehmensbereiche und erfordert das Arbeiten mit unterschiedlichsten Stakeholdern. Zielkonflikte müssen aufgelöst oder koordiniert werden. Optionsentwicklung und -Bewertung nehmen einen hohen Stellenwert ein. Das Unternehmen gibt bei diesem Typ wesentliche Rahmenbedingungen vor, mit direkter Auswirkung auf Zielsetzung und Umsetzung der Master-Thesis. Ein zentrales Ergebnis sind Entscheidungs- oder Handlungsgrundlagen für das Management.
- Forschungsarbeit → Diese hat den Aufbau von langlebigen Erkenntnissen innerhalb einer Community von Fachexpert*innen oder Forscher*innen eines bestimmten Gebietes zum Ziel. Die erarbeiteten Resultate halten objektiven Prüfkriterien, z.B. einem wissenschaftlichen Modell stand. Die Resultate sind langlebig und werden von der Community anerkannt. Die Resultate sind auch ausserhalb der eigenen Firma relevant.

Je nach Typ kommen unterschiedliche methodische Anforderungen, Qualitäts- und Bewertungsnormen zum Einsatz. Details dazu finden Sie auf der Moodle Plattform.

4 Wissenschaftliches Arbeiten

Die Master-Thesis stellt hohe Ansprüche an systematisches, methodisches und hochschulorientiertes Arbeiten. Die unterschiedlichen Typen von Arbeiten stellen unterschiedliche Anforderungen an das Vorgehen und die methodischen Schwerpunkte. Jede Master-Thesis muss die Grundsätzen des wissenschaftlichen Arbeitens einhalten.

Zur Vorbereitung der Master-Thesis wird der Kurs 'Wissenschaftliches Arbeiten in der Weiterbildung (WAW)' angeboten:

obligatorische Blöcke (Eine Dispensation mit Begründung ist möglich)

1. Wissenschaftliches Arbeiten
2. Methodisches Recherchieren
3. Korrekter Umgang mit Quellen
4. Befragungstechnik

Fakultative Blöcke

5. Kurz und prägnant schreiben
6. Wirksam präsentieren
7. Pitchtraining
8. Virtuelle Sprechstunden im Verlauf der Master Thesis

Detailangaben finden Sie auf der [Moodle Plattform 'Wissenschaftliches Arbeiten in der Weiterbildung'](#).

5 Personen und Rollen

Die Studierenden sind verantwortlich für den Gesamtprozess ihrer Master-Thesis, insbesondere das Finden eines Themensponsors oder einer Themensponsorin und einer Betreuerin oder eines Betreuers, das Einreichen und Präsentieren ihres Themas, die Terminfindung mit den Expert*innen, die Durchführung des Kickoffs und der Reviews und die Organisation der Schlusspräsentation und Verteidigung.

Der Themensponsor oder die Themensponsorin stellt ein Thema zur Verfügung. Der Themensponsor oder die Themensponsorin ist eine Firma, eine Hochschule, eine Institution oder Organisation, oder auch eine private Person. Er oder sie stellt alle für die Durchführung der Arbeit notwendigen Ressourcen zur Verfügung, beispielsweise betriebliche oder strategische Daten für die Durchführung der Master–Thesis, Zugang zu relevanten Personen, Infrastruktur usw. Zudem kann der Themensponsor oder die Themensponsorin als Betreuer*in agieren und den Studierenden neben den Expert*innen als zusätzliche Unterstützung zur Seite stehen. Die Betreuerin oder der Betreuer haben keine formale Rolle bei der Bewertung der Master–Thesis, sie können jedoch von den Experten oder Expertinnen beratend hinzugezogen werden.

Eine Gutachter–Gruppe beurteilt die Zulassung eines Themas anhand des Themenantrages und der Präsentation. Die Gutachter sind erfahrene Dozierende und Fachpersonen aus dem Umfeld des Studienganges.

Jeder Master–Thesis wird ein Lead–Experte oder eine Lead–Expertin und ein Co–Experte oder eine Co–Expertin zugewiesen. Die Studierenden können Expert*innen vorschlagen. Den formellen Entscheid trifft die Studiengangsleitung. Die Expert*innen sind von der BFH beauftragte Personen mit ausgewiesener Fachexpertise und/oder Erfahrung in der Begleitung von Master–Thesen. Die Expert*innen begleiten die Master–Thesis, beraten und coachen die Studierenden bezüglich Vorgehen, Methodik und wissenschaftlicher Vorgehensweise. Sie nehmen an der Schlusspräsentation teil und bewerten im Konsens die Arbeit.

Der Lead–Experte oder die Lead–Expertin hat zusätzlich die Rolle als Prozessführer*in zwischen den Studierenden und der BFH. Er oder sie schickt das finalisierte Notenformular und die finalisierte schriftliche Würdigung innerhalb von 7 Tagen nach der Präsentation an das Sekretariat Master–Thesen. Die Studierenden nehmen mit den zugewiesenen Expert*innen Kontakt auf für das Kickoff. Grundlage für das Kickoff ist der genehmigte Themenantrag mit der Disposition.

6 Zulassung zur Master-Thesis

1. Mindestens 3 CAS müssen erfolgreich absolviert sein.
2. Zu Beginn des Durchführungssemesters der Master–Thesis müssen die für den Studiengang obligatorischen CAS und die erforderliche Anzahl Wahlpflichtmodule absolviert sein. Massgebend für die obligatorischen und Wahlpflichtmodule ist der 'Masterplan für Studiengänge und CAS–Module'.
3. Die formellen Zulassungsbedingungen zum MAS/EMBA–Studium müssen erfüllt, und die Anmeldung für das MAS–Studium muss erfolgt sein (Dies betrifft nur Studierende, die sich erst nach 3 oder 4 Einzel–CAS zum MAS/EMBA–Studium einschreiben).
4. Der Themenantrag muss gemäss Zeitplan eingereicht, präsentiert und zugelassen worden sein.

7 Themenantrag und Zulassung

Der Themenantrag beschreibt im Sinn einer Disposition¹ das Vorhaben der Master-Thesis in kurzen Zügen.

Der Themenantrag umfasst 1–2 Seiten Text, ohne Titelblatt. Wenige Schlüsselgrafiken können ebenfalls eingefügt werden. Anhänge nur, wenn für das Verständnis des Themas zwingend notwendig.

Wenn die Ziele und Aufgaben in der Master-Thesis Teil eines übergeordneten Vorhabens sind, oder wenn bereits Vorarbeiten (z.B. Living Cases) vorhanden sind, müssen die Anteile der Master-Thesis klar von den anderen Vorhaben oder Vorarbeiten abgegrenzt sein.

Der Studierende muss über die notwendigen Vorkenntnisse und Fachkompetenzen verfügen, um das gewählte Thema der Master Thesis adäquat bearbeiten zu können. Dazu muss der Studierende mindestens einen CAS im Themenbereich der angestrebten Master Thesis absolviert haben.

Die Betreuerin oder der Betreuer muss bestimmt und die Betreuung sichergestellt sein.

Die Vorlage auf der Moodle-Plattform muss für den Themenantrag verwendet werden. Die Kapiteleinteilung des Themenantrages kann auch für die mündliche Präsentation verwendet werden.

Je nach Typ der Arbeit kommen unterschiedliche Vorgehensweisen, methodische Anforderungen, Qualitäts- und Bewertungsnormen zum Einsatz. Die Angabe des Typs ist daher wichtig. Details dazu finden Sie auf der Moodle Plattform.

Über die Zulassung des eigentlichen Themas entscheidet eine Gutachter-Gruppe von 2 bis 3 Vertreterinnen und Vertretern der Schule anlässlich der mündlichen Präsentation des Themenantrages. Die Präsentation dauert rund 45 Minuten (ca 15 Minuten für die Präsentation, ca 30 Minuten für Fragen und Antworten). Der Zulassungsentscheid (Zugelassen / Revision notwendig / Zurückgewiesen), wird unmittelbar nach der Themenpräsentation kommuniziert.

Aufgrund des Themenantrages werden jeder Arbeit ein*e Lead-Expert*in und ein*Co-Expert*in zugewiesen. Der zugelassene Themenantrag dient beim Kickoff mit den Expert*innen als Ausgangspunkt für die Besprechung und weiteren Fach- und Vorgehensmethodik, Zeitplanung, Deliverables, Berichtsstruktur usw.

¹ Siehe z.B. www.schreibcoach.ch/starthilfe/disposition

8 Deliverables und Publikation

Zu jeder Master–Thesis gehört ein Bericht und weitere Deliverables gemäss Themenantrag. Der Umfang des Berichtes sollte bei 50 bis 80 Seiten liegen (ohne Anhänge).

Der Bericht, Book–Beitrag (PDF aus dem Book–Tool) und weitere Deliverables sind bis zum Abgabedatum direkt (per Email) an die Expert*innen zu verschicken. Zusätzlich müssen diese Dokumente auf der Moodle Plattform hochgeladen werden. Der Moodle Upload ist das massgebliche Datum.

Zu einer vollständigen Master–Thesis gehört die Erstellung eines Beitrages, der unter book.bfh.ch ("Book") im Internet veröffentlicht wird. Die Beiträge im "Book" zeigen die Qualität und Breite der verfassten Arbeiten an der BFH auf und dienen auch dem persönlichen Renommee der Verfasser*in. Alle Beiträge werden einmal jährlich, im September, in einer gedruckten Ausgabe veröffentlicht.

9 Schlusspräsentation und Verteidigung

Zu jeder Master–Thesis gehört eine Schlusspräsentation mit Verteidigung der Arbeit (Diskussions– und Fragerunde).

Die Schlusspräsentation beinhaltet typischerweise einen Überblick über die Arbeit, die erreichten Ergebnisse, Schlussfolgerungen, spezielle Erkenntnisse und Ausblick (weitere Arbeiten, Handlungsempfehlungen).

Mit der direkt anschliessenden Verteidigung (Diskussions– und Fragerunde) weisen die Studierenden solide Kenntnisse des Umfeldes, der Methodik und der Fachkenntnisse nach. Sie zeigen, dass sie Entscheide begründen und nachvollziehen können, sich mit dem Thema identifizieren, und spontan thematische Fragen beantworten können.

Dauer: max. 10 bis 20 Minuten für die Präsentation, 20 bis 40 Minuten für Fragen und Antworten. Optional kann die Präsentation weitere Teile wie Demonstration, Besichtigung oder Inspektion der Arbeit beinhalten. Absprache über die Zeiteinteilung mit der Lead–Expertin/dem Lead–Experten.

Teilnehmende: Studierende, Lead–Experte/Lead–Expertin, Co–Experte/Co–Expertin. Die Studierenden sind frei, weitere Teilnehmer*innen für die Präsentation und Verteidigung einzuladen. Die anschliessende Bekanntgabe der Bewertung erfolgt unter Ausschluss des Publikums, nur zwischen den Expert*innen und beteiligten Studierenden.

10 Bewertung der Master-Thesis

Die Bewertung der Master–Thesis teilt sich auf in fünf gleichgewichtige Kriterien (siehe Tabelle). Die Bewertungskriterien sind unveränderlich, werden aber unterschiedlich interpretiert, je nach Typ der Master–Thesis.

10.1 Einzelkriterien

	Kriterium	Bewertungsbereich
1	Definition der Arbeit, Fundierung, Abgrenzung	0 – 100%
2	Methodik und Umsetzung	0 – 100%
3	Zielerreichung und Ergebnis	0 – 100%
4	Dokumentation, Bericht, Book–Beitrag, Deliverables	0 – 100%
5	Präsentation und Verteidigung	0 – 100%

Die Abstufung innerhalb des Bewertungsbereiches für die einzelnen Kriterien ist nicht vorgegeben. Die Expert*innen wählen eine sinnvolle Grösse für die Abstufung, z.B. 5%- oder 10%-Schritte.

10.2 Gesamtnote

Die Gesamtnote wird aus dem Mittelwert der 5 Kriterien berechnet, gemäss den Ausführungsbestimmungen im Studienreglement:

Mittelwert		Beschreibung	Note
90–100%	→	Hervorragend	6
80–89%	→	sehr gut	5.5
70–79%	→	gut	5
60–69%	→	befriedigend	4.5
50–59%	→	genügend	4
<50%	→	ungenügend	3

Die Normbewertung für eine Master–Thesis mit erfüllten Zielen, sorgfältigem Vorgehen und sorgfältiger Ausführung ist 70 – 79% (Note 5).

10.3 Würdigung

Die Expert*innen erstellen für jede Master Thesis eine schriftlich verfasste Würdigung (1–2 Seiten Text), welche die Arbeit als Ganzes in ihren Stärken und Schwächen beleuchtet und "würdigt". Die Würdigung kann sich auf die 5 Hauptkriterien beziehen und kann sowohl auf generelle Aspekte, wie auf spezifische Besonderheiten Bezug nehmen.

10.4 Nicht bestandene Master-Thesis

- Eine Master–Thesis ist nicht bestanden, wenn der Mittelwert der 5 Kriterien unter 50% liegt, respektive die Note 3 vergeben wurde.
- Bei einer nicht bestandenen Master–Thesis kann das ganze Master–Thesis Modul einmal wiederholt werden, mit allen dazugehörigen Prozessschritten. Die Studiengebühr entspricht der publizierten Gebühr zum Anmeldezeitpunkt.
- Die Bewertung wird den Studierenden bei der Abschlusspräsentation mitgeteilt (mündlich oder mit Notenformular). Die offizielle Schlussbewertung (Eröffnung der Resultate) inklusive einer Gesamtwürdigung wird den Studierenden schriftlich innerhalb von 30 Tagen mitgeteilt.

11 Vertraulichkeit

Es gilt der Grundsatz dass alle zu einer Master–Thesis gehörenden Dokumente (insbesondere der Bericht) von der BFH nur nach schriftlichem Einverständnis der Studierenden und des Themensponsors oder der Themensponsorin (den beteiligten Unternehmen und Institutionen) veröffentlicht oder weitergegeben werden. Es gelten folgende Anforderungen an die Master–Thesen, die nicht durch Vertraulichkeitsvereinbarungen eingeschränkt werden dürfen:

1. Die Themenanträge für Master–Thesen sind einsehbar für alle Personen, die von der BFH als mögliche Expertinnen oder Experten angefragt werden.
2. Alle eingereichten Dokumente der Master–Thesis sind einsehbar durch die zugewiesenen Expertinnen oder Experten, die Studienleitenden, das Master–Thesis Sekretariat und die Leitung des Fachbereichs Weiterbildung.
3. Titel und Autoren*innen von Master–Thesen dürfen von der BFH in öffentlichen Veranstaltungen genannt werden.
4. Die Studierenden sind verpflichtet, einen öffentlichen Beitrag über ihre Master–Thesis im Jahrbuch der BFH (book.bfh.ch oder einem ähnlichen Organ) zu publizieren. Firmen– oder Produktnamen, kritische und schützenswerte Daten können in diesem Beitrag anonymisiert, respektive angemessen verallgemeinert oder weggelassen werden.
5. Zur elektronischen Plagiatsprüfung der Master–Thesis–Dokumente können diese von der BFH an einen standardisierte Prüfservice (Turnitin) geschickt werden, welcher die Inhalte mit anderen Arbeiten, Dokumenten und Publikationen abgleicht.
6. Aus Vertraulichkeitsgründen nicht eingereichte Dokumente gelten als nicht existent in Bezug auf die Ausführung und Bewertung der Master–Thesis.

7. Zur Sicherstellung des Master–Thesis Prozesses müssen Themenantrag und Berichtsdokumente auf Moodle hochgeladen werden (Verschlüsselungsvereinbarung ist möglich).

Individuelle Vertraulichkeits– oder Geheimhaltungsvereinbarungen sind möglich. Sie müssen bei Beginn der Master–Thesis (in der Regel mit der Einreichung eines Themenantrages) vorgelegt werden. Über die Akzeptanz entscheidet der Leiter/die Leiterin der Abteilung Weiterbildung. Es kann eine Aufwandsgebühr bis 1000.– erhoben werden.

12 Unterbruch oder Abbruch der Master-Thesis

Bis zur Themenzulassung (der Themenantrag wurde eingereicht, präsentiert und zugelassen) ist ein Rückzug von der Durchführung der Master–Thesis ohne Erhebung einer Studiengebühr möglich.

Beim Abbruch der Master–Thesis nach der Rechnungsstellung (nach dem Kickoff) ist die ganze Studiengebühr geschuldet.

Unterbrüche (Verschiebungen) sind nicht möglich. Ausnahmen richten sich nach dem Weiterbildungsreglement der BFH und müssen mit einem begründeten Gesuch bei der Studienleitung beantragt werden.

13 Grundlagen und referenzierte Dokumente

Dieser Study Guide basiert insbesondere auf folgenden Dokumenten und Grundlagen:

1. Reglement über die Weiterbildung an der Berner Fachhochschule (WBR)
2. Ausführungsbestimmungen der BFH zum WBR
3. Ausführungsbestimmungen Departementes Technik und Informatik zum WBR
4. Rahmenreglement über die Studiengänge an der Berner Fachhochschule (RRS)
5. Masterplan Studiengänge und CAS–Module in der Weiterbildung am Departement Technik und Informatik

Wegleitungen, Hilfsmittel, Vorlagen zur Durchführung der Master–Thesis usw. stehen auf einer Lernplattform (Moodle) zur Verfügung.

Weiterbildung
Aarbergstrasse 46 (Switzerland Innovation Park Biel/Bienne)
2503 Biel

Telefon +41 31 848 31 11
E-Mail: masterthesen.wb.ti@bfh.ch

bfh.ch/ti/weiterbildung/cas/master-thesis